

**Nunkirchen.** Der Ortsrat

## **Niederschrift 04/2007**

### **Öffentliche Sitzung des Orsrates des Stadtteils Nunkirchen**

**Datum:** Mittwoch, 14. November 2007

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Ende:** 20.50 Uhr

**Ort:** Gasthaus Salm

**Anwesend:**

Ortsvorsteher Jochen Kuttler

*Die Mitglieder des Orsrates:*

Pia Dillschneider

Martina Karl

Markus Landry

Thomas Landry

Arno Dühr

Josef Moos

Werner Lauer

Anke Rehlinger

Harald Kunze

Günther Weyand

*Die Mitglieder des Stadtrates:*

Frank Hiry

Heiko Werno

## Verhandelt, Nunkirchen, den 14. November 2007

Ortsvorsteher Jochen Kuttler eröffnet die Sitzung des Orsrates Nunkirchen. Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 3. November 2007 ordnungsgemäß zur Sitzung des Orsrates eingeladen wurde und dass die Einladung entsprechend den Bestimmungen des Kommunalselbstverwaltungsgesetzes des Saarlandes in der Ausgabe des Amtlichen Bekanntmachungsblattes Nr. 45/2007 und im Internet seit 3. November 2007 veröffentlicht war. Er konstatiert die Beschlussfähigkeit des Orsrates. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Ortsvorsteher den Rat, die Tagesordnung um einen Punkt 3a) Stellungnahme zur künftigen Anzahl der Ortsratsmitglieder zu erweitern. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

### **Tagesordnungspunkte**

#### **I. Öffentliche Sitzung**

1. Fortschreibung des Finanzplans für die Wirtschaftsjahre 2008 bis 2011, hier Investitionen auf dem Friedhof Nunkirchen
2. Antrag des Malteser Hilfsdienstes auf Gewährung einer Unterstützung zur Unterhaltung eines Kranken-/Behindertentransportwagens
3. Verlegung eines Halteverbotsschildes am Kindergarten
- 3a) Stellungnahme zur künftigen Anzahl der Ortsratsmitglieder
4. Informationen des Ortsvorstehers
5. Fragen der Bürgerinnen und Bürger an den Rat

#### **II. Nichtöffentliche Sitzung**

6. Beschluss über die Einstellung von zwei Personen im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung (400-Euro-Job) für den Stadtteil Nunkirchen
7. Vergabe von Bauplätzen im Neubaugebiet Newer III

## I. Öffentliche Sitzung

### Tagesordnungspunkt 1

#### **Fortschreibung des Finanzplans für die Wirtschaftsjahre 2008 bis 2011, hier Investitionen auf dem Friedhof Nunkirchen**

Ortsvorsteher Jochen Kuttler ruft dem Rat den bisherigen Wirtschaftsplan in Erinnerung. Dieser sah folgenden Investitionen vor:

- **2006:** 20.000 EUR für Neuanlage 1. Grabfeld Einzelgräber 1. Bauabschnitt
- **2007:** 30.000 EUR für Neuanlage 1. Grabfeld Einzelgräber 2. Bauabschnitt (20.000 EUR) und Urnenwand 10.000 EUR
- **2008:** 20.000 EUR für Neuanlage 2. Grabfeld Einzelgräber 1. Bauabschnitt (20.000 EUR)
- **2009:** 20.000 EUR für Neuanlage 2. Grabfeld Einzelgräber 2. Bauabschnitt (20.000 EUR)
- **2010:** 50.000 EUR für Neuanlage Friedwald

Angesichts der mittlerweile entspannten Situation bezüglich der Freiflächen für Grabstellen auf dem Friedhof schlägt der Ortsvorsteher einen geänderten Plan für die kommenden Jahre vor. Die Position, die für das Jahr 2007 vorgesehen war, ist bereits genehmigt und bleibt daher unangetastet. Da aus momentaner Sicht erst 2010 eine Erweiterungen der Flächen für Erdbestattungen anstehen, einigt sich der Ortsrat nach längerer Diskussion auf folgenden Investitionsplan:

**2008:** 3.000 EUR für die Weganlage beim neu geschaffenen Urnenfeld und ein vom Eigenbetrieb Friedhof zeitnah zu ermittelnder Betrag zur abschnittswisen grundlegenden Sanierung der Friedhofsmauer (Teil 1).

**2009:** 3.000 EUR für die Weganlage beim neu geschaffenen Urnenfeld und ein vom Eigenbetrieb Friedhof zeitnah zu ermittelnder Betrag zur abschnittswisen grundlegenden Sanierung der Friedhofsmauer (Teil 2).

**2010:** 3.000 EUR für die Weganlage beim neu geschaffenen Urnenfeld und 20.000 EUR für Neuanlage 2. Grabfeld Einzelgräber, 1. Bauabschnitt (20.000 EUR) und ein vom Eigenbetrieb Friedhof zeitnah zu ermittelnder Betrag zur abschnittswisen grundlegenden Sanierung der Friedhofsmauer (Teil 3).

**2011:** Ein vom Eigenbetrieb Friedhof zeitnah zu ermittelnder Betrag zur abschnittswisen grundlegenden Sanierung der Friedhofsmauer (Teil 4).

Die Friedhofsmauer soll dabei sukzessive saniert werden, um die Kosten im Rahmen zu halten. Der aktuelle Zustand ist nach Meinung aller Ortsratsmitglieder unhaltbar.

### Tagesordnungspunkt 2

#### **Antrag des Malteser Hilfsdienstes auf Gewährung einer Unterstützung zur Unterhaltung eines Kranken-/Behindertentransportwagens**

Dank einer Reihe von Spenden konnte der Malteser Hilfsdienst Nunkirchen e.V. seine Fahrzeugausstattung vervollständigen und einen Krankentransportwagen anschaffen. Dieser eignet sich neben dem Einsatz bei Sanitätsdiensten insbesondere zum Transport gehbehinderter Personen, wie etwa beim Altenehrentag. Um die Ausrüstung des Fahrzeuges zu vervollständigen, benötigt der MHD noch medizinisches Gerät sowie Winterreifen, um eine ständige Einsatzbereitschaft zu gewährleisten. Jochen Kuttler stellt diesen Punkt zur Diskussion.

Der Ortsrat schließt sich der Meinung des Ortsvorstehers an. Alle Fraktionen unterstreichen die gemeinschaftliche Aufgabe, die der MHD wahrnimmt. Frank Hiry weist darauf hin, dass der MHD auch anderen Vereinen bei Veranstaltungen zur Seite steht und damit eine Sonderstellung einnimmt.

*Der Ortsvorsteher schlägt vor, dem MHD den Betrag von 500 Euro aus dem Ortsratsbudget*

*zur Verfügung zu stellen. Die Ortsratsmitglieder stimmen dem ohne Abstimmung zu.*

### **Tagesordnungspunkt 3**

#### **Verlegung eines Halteverbotschildes am Kindergarten**

Frank Hiry schildert die komplizierte und unbefriedigende Parksituation am Kindergarten Nunkirchen. Die Zufahrt zum Kindergarten wurde für Fahrzeuge aller Art gesperrt, so dass die Kinder hier ohne Verkehrsberührung zum Kindergarten gelangen können. Die Sperrung bedingt, dass sowohl die Kindergärtnerinnen als auch die Eltern ihre Fahrzeuge anderweitig parken müssen. Letztere nutzen zum Absetzen ihrer Kinder u.a. den Straßenraum bzw. halten auf dem Gehweg unterhalb des Kindergartens. Etliche Eltern parken ihr Fahrzeug mittlerweile auch auf dem Parkplatz neben dem Königreichssaal der Zeugen Jehovas und bringen ihre Kinder über den Bürgersteig unterhalb des Kindergartens zum Kindergartengebäude. Dabei wird den Fußgängern die Benutzung des Gehwegs zum Kindergarten durch haltende Fahrzeuge erschwert, wenn nicht sogar unmöglich gemacht. Hier sollte der Rat mit einer Verlegung des bisherigen Halteverbots auf Höhe des Parkplatzes des Königreichssaal kurzfristig Abhilfe schaffen.

Jochen Kuttler erinnert daran, dass die Parksituation vor dem Kindergarten unter anderem deshalb so schwierig ist, weil die Kirchengemeinde sich außer Stande sieht, auf dem Gelände des früheren Altenheimes, das seit Jahren brach liegt, eine Parkfläche einzurichten. Anke Rehlinger bittet den Ortsvorsteher erneut bei der Kirchengemeinde darauf zu drängen, dass dort endlich gehandelt wird. Harald Kunze erinnert daran, dass jeder Gewerbetreibende Parkplätze an seinem Geschäft bzw. Unternehmen ausweisen muss. Auch wenn die Kirche in diesem Fall nur Besitzer der Immobilie ist und den Betrieb des Kindergartens über eine Betreibergesellschaft abwickelt, steht sie hier in der Pflicht.

*Der Ortsrat beschließt, dass das Halteverbotszeichen – um kurzfristig ein Mehr an Sicherheit zu schaffen – auf die Höhe des Parkplatzes am Königreichssaal der Zeugen Jehovas verlegt werden soll. Ferner fordert der Ortsrat die Verantwortlichen der Kirchengemeinde auf, endlich auf der aktuell brachliegenden Fläche für Parkraum zu sorgen*

*Abstimmung: einstimmig.*

### **Tagesordnungspunkt 3a)**

#### **Stellungnahme zur künftigen Anzahl der Ortsratsmitglieder**

Gemäß § 71 Abs 2. des Kommunalselbstverwaltungsgesetzes beträgt die Anzahl der Mitglieder in Gemeindebezirken bis 5.000 Einwohner mindestens sieben, höchstens elf Personen. Mit Satzung vom 22. Januar 1993 hat der Stadtrat Wadern die Zahl der Mitglieder des Ortsrates Nunkirchen auf elf festgelegt. Diese Festsetzung wurde für die laufende Amtszeit in der Sitzung des Stadtrates vom 15. Mai 2003 bestätigt. Der Stadtrat hat innerhalb der laufenden Amtszeit der Ortsräte, spätestens jedoch ein Jahr vor Ablauf der Amtszeit, die Zahl der Ortsratsmitglieder zu bestätigen bzw. neu festzusetzen. Der Ortsrat ist zu dieser Entscheidung zu hören.

*Ortsvorsteher Jochen Kuttler schlägt vor, die Anzahl der Ortsratsmitglieder in Nunkirchen bei elf zu belassen. Der Rat schließt sich dieser Meinung an.*

*Abstimmung: einstimmig.*

### **Tagesordnungspunkt 4**

#### **Informationen des Ortsvorstehers**

Da dies voraussichtlich die letzte Sitzung des Ortsrates Nunkirchen im Jahr 2007 war, blickt Ortsvorsteher Jochen Kuttler auf das vergangene Jahr zurück und zieht eine positive Bilanz für den Ort. Zum einen konnte der Bebauungsplan für die Erweiterung des Golfparks Nunkirchen auf den Weg gebracht werden. Kein leichtes Unterfangen, bei dem

es sehr schwierig war, alle Interessen unter einen Hut zu bekommen. Die gefundenen Kompromisse sind, so der Ortsvorsteher, für alle Beteiligten tragbar. Dass der Ortsrat Nunkirchen hier gute Arbeit geleistet hat, konnte man auch daran ablesen, dass der Stadtrat Wadern seinen Empfehlungen ohne Wenn und Aber gefolgt ist.

Sehr erfreulich für den Ort, so Jochen Kuttler, ist die Tatsache, dass der Saalbau auf Vordermann gebracht werden konnte. Rund 14000 Euro hat die Zivilgemeinde hier in die Waagschale geworfen und damit bewiesen, dass ihr das gemeinsam mit der Kirchengemeinde betriebene Gebäude am Herzen liegt. Der neue Küchentrakt samt Theke und neuer Innenraumgestaltung kann sich nicht nur sehen lassen, sondern bringt den Bau endlich auch technisch auf den aktuellen Stand. Der Ortsvorsteher spricht allen beteiligten Helfern noch einmal ganz herzlich seinen Dank aus. Erfreulich auch, dass der Stadtrat Wadern der Empfehlung des Ortsrates gefolgt ist und 23.000 Euro zur Verfügung gestellt hat, die es ermöglichen, das Dach des Saalbaus möglichst zeitnah zu sanieren.

2007 brachte, wenn auch nur in einem Teilabschnitt, endlich die ersehnte Sanierung der Asphaltdecke im Oberdorf. Hier gilt es nun weiter zu planen, damit ab 2009 der nächste Bauabschnitt realisiert werden kann. Im Zuge dieser Maßnahme wurde auch die Parkplatzöffnung Im Selling endlich realisiert und damit ein Schildbürgerstreich vergangener Tage aus der Welt geschafft.

Dass Nunkirchen ein lebendiger Ort ist, dafür spricht, so Jochen Kuttler, auch der Veranstaltungskalender des Dorfes. Der ist nicht nur prall gefüllt, sondern hat Veranstaltungen zu bieten, die zeigen, dass Nunkirchen lebt, dass die Menschen den Ort mit Leben erfüllen. Diese erfreuliche Entwicklung wird sich auch 2008 fortsetzen, ist der Ortsvorsteher überzeugt. Was genau 2008 auf der Tagesordnung steht, wird Thema des Neujahrsausblicks am Samstag, 12. Januar 2008 im Saalbau sein. Jochen Kuttler lädt schon jetzt alle Mitglieder von Orts- und Stadtrat sowie alle Vorsitzenden von Vereinen und Organisationen herzlich dazu ein.

Der Ortsvorsteher bedankt sich bei allen, die Nunkirchen 2007 ein Stück nach vorn gebracht haben, an welcher Stelle das auch immer gewesen sein mag. Er wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern einen ruhigen Jahresausklang und schon jetzt eine schöne, ruhige Weihnachtszeit und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2008.

## **Tagesordnungspunkt 5**

### **Fragen der Bürgerinnen und Bürger an den Rat**

Bertram Petersmark zeigt sich verärgert darüber, dass die Containerplätze oft von örtlichen und ortsfremden Firmen angefahren werden, obwohl diese gehalten sind, ihre Abfälle gleich welche Art professionell zu entsorgen. Der Ortsvorsteher gibt zu bedenken, dass niemand alle Containerplätze ständig kontrollieren kann, er den Unmut der Containerplatznutzer, die vor vollen Behältern stehen, aber durchaus verstehen kann. Er erinnert daran, dass nur durch Ansprache der Übeltäter eine Besserung erreicht werden kann. Wenn dies nicht hilft, kann ein verändertes Verhalten nur durch einen Anzeige gegen die Betroffenen erreicht werden, was ebenso unbequem wie aufwändig ist.

Bertram Petersmark beschwert sich ferner über die merkwürdige Eigenart einiger Reinigungskräfte, die Papierkörbe rund um die Bushaltestelle im Flürchen zu leeren, Glasscherben und Papier in der Bushaltestelle aber nicht zu entsorgen. Jochen Kuttler wird sich bemühen, die Frage der Zuständigkeit hier zu klären.